



Schön bunt: Kinder beim Action-Painting auf dem Erlebnisspielplatz.

Foto: Eva-Maria Rauner/Klabautermann e.V.

# Kinder werden zu Action-Malern

Nürnberger Verein brachte Geschwister zum Austoben auf den Erlebnisspielplatz

**GUNZENHAUSEN — Auf dem Erlebnisspielplatz am Altmühlsee hatten 20 Geschwisterkinder zwischen vier und dreizehn Jahren viel Spaß — vor allem beim Action-Painting.**

Beim Action-Painting und beim Erkunden des Spielplatzes konnten sich die Kinder austoben. Sie besuchen normalerweise den Geschwistertreff des Nürnberger Vereins „Klabautermann“, der chronisch kranke Kinder und ihre gesunden Brüder und Schwestern betreut.

„Der Tag war ein großer Erfolg“, sagt Sozialpädagogin Eva-Maria Rauner. Sie lobt die gute Zusammenarbeit mit drei Studentinnen der Evangelischen Hochschule Nürnberg: Simone

Beuthner, Nadine Heidungsfelder und Johanna Lies hatten den Outdoor-Tag als Projekt für ihr Studium der Sozialen Arbeit organisiert. Den Bus für die Anfahrt hatte die Firma Reck dem Verein kostenlos zur Verfügung gestellt.

## „Viel Spaß gemacht“

„Das Action-Painting hat den Kindern unheimlich viel Spaß gemacht“, erzählt Rauner. Zunächst wurden etwa drei Quadratmeter große Leinwände zusammengeschraubt und bespannt, kleine Beutel wurden mit Farbe befüllt und so zu „Farb-bomben“ umfunktioniert. Die Kinder warfen sie dann auf die weißen Leinwände, später wurde mit Pinseln nach-

gearbeitet. Die so entstandenen Werke werden nun in der Evangelischen Hochschule und später auch bei „Klabautermann“ ausgestellt.

„Es ist wichtig, dass sich die Geschwisterkinder auch einmal austoben können und unbelastet Spaß haben können – daher ist eine Kombination aus Action und Selbstaussdruck genau das Richtige“, betont die Sozialpädagogin Rauner. Häufig müssten nämlich die gesunden Geschwister von behinderten, entwicklungsverzögerten und chronisch kranken Kindern zurückstecken. Doch manchmal sollen auch die gesunden Brüder und Schwestern im Mittelpunkt stehen und mit Gleichaltrigen Spaß haben. *sem*